



**Auf diesen Augenblick hatten die Wengeraner Gemeindemitglieder lange gewartet: Im Rahmen des Gottesdienstes am 15. Dezember 2013 übergab ihnen Bezirksältester Ulrich Frost ein frisch renoviertes Kirchengebäude.**

Rund 250.000 Euro hatte die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen in den letzten Monaten in das Gotteshaus investiert. Finanziert wurde die Baumaßnahme aus einem Sonderbudget für An- und Umbaumaßnahmen, die im Zuge von Gemeindegemeinschaften notwendig werden. Bereits 2010 waren die Gemeinden Witten-Herbede und Wetter-Wengern am Standort Wengern zusammengeführt worden.

Bezirksältester Frost (r.) übergab ein renoviertes Kirchengebäude

Die Kirche erhielt im Zuge der jetzigen Renovierungsmaßnahme zunächst einen optisch ansprechenden Vorbau, um den bisherigen Eingangsbereich zu erweitern. In diesem Vorbau wurde ein Fahrstuhl untergebracht, der es gehbehinderten Gottesdienstteilnehmern erlauben soll, auch das Untergeschoss des Gebäudes bequem zu erreichen. Eine behindertengerecht ausgestattete Toilette sorgt für eine barrierefreie Kirche.

Die Nebenräume des Gebäudes wurden ebenfalls neu gestaltet und bieten nun verbesserte Möglichkeiten der Betreuung und Unterrichtung von Kindern. Der bisherige Mehrzweckraum wurde vergrößert und mit einer Küche ausgestattet. Der Gottesdienstsaal erhielt eine neue Verglasung, die für mehr Helligkeit und Offenheit sorgt.

Bauleiter Detlev Pauls fühlte sich vom Ergebnis der Arbeiten bestätigt: „Wir wollten kein Denkmal schaffen, sondern ein aktives Gotteshaus.“

**15. Dezember 2013**

Text: Markus Woeste

Fotos: Markus Woeste

